

MÄNNERRIEGE ETTENHAUSEN

Jahresbericht 1999 / 2000

37. Vereinsjahr

Liebe Turnkameraden, liebe Gäste,

Wie bei einem Jahresbericht üblich, drehe ich auch heuer das Rad der Zeit um ein Jahr zurück und erstatte Bericht aus Männerriegensicht über die vergangenen 47 möglichen Turnwochen.

Wenn man davon ausgeht, dass ein Turnabend ca. zwei Stunden dauert, so kostet bei uns eine Turnstunde den einzelnen Turner ca. 50 Rappen.

Vor einem Jahr bewegte uns vor allem die Sorge über den bevorstehenden Millenniumswechsel und Horrorszenarien über Computerabstürze bis hin zum Weltuntergang machten die Runde. Zum Glück passierte aber praktisch gar nichts. Ich verbrachte den Jahreswechsel auf der Brandforen und überlegte mir die Reaktion der Ettenhausener bei einem Stromausfall; aber leider passierte auch nichts.

Innenpolitisch steht die Wahl des Bundesrates für den zurücktretenden Dölf Ogi vor der Türe. Aussenpolitisch machen sich die Amerikaner mit Handnachsätzen bei den Präsidentenwahlen lächerlich. Eventuell kann das Endergebnis im nächsten Jahresbericht bekannt gegeben werden. Aber auch die grosse Solidarität innerhalb des Schweizervolkes nach den verheerenden Unwettern im Wallis und im Tessin mit den in Kürze gesammelten mehr als 53 Millionen Franken Spendengeldern bleiben mir nachhaltig in Erinnerung.

Doch jetzt der Reihe nach zu unserem Vereinsgeschehen.

Auch im vergangenen Jahr spielte eine Mannschaft in der Hallenfaustballmeisterschaft Kategorie Senioren. An drei Abenden wurde um Bälle und Punkte gekämpft. Unsere Männerriegler belegten am Schluss den sechsten Rang. Aber auch in der dritten und in der fünften Liga standen Turner aus unseren Reihen zusammen mit Mitgliedern aus dem Faustballverein im Einsatz.

Selbstverständlich beteiligten wir uns auch wieder an der Hinterthurgauer Hallenmeisterschaft. Zwei Teams spielten in Ettenhausen zusammen mit Bettwiesen, Thundorf, Tobel und Matzingen. Eine Equipe gab in Sirnach auf Platz zwei ihr Bestes. Nach diesen Anlässen, die leider vorwiegend nur vom harten Kern unserer Riege besucht wurden, folgte am 11. März das Preisjassen.

Dank gezielter Werbung aber sicher auch Dank der jeweils sehr gemütlichen Atmosphäre versuchten auch dieses Jahr nicht weniger als 136 Jasserinnen und Jasser ihr Glück. Nach einer Umfrage im vergangenen Jahr servierten wir heuer zum ersten Mal das Nachtessen vor dem eigentlichen Turnier. Und es lohnte sich. Die von euch gespendeten Kuchen und vor allem die Torten fanden nach dem offiziellen Teil reissenden Absatz und der Reingewinn stieg um weitere 300 auf 2838 Franken. Speziell erwähnen möchte ich einmal mehr unseren Hauptorganisator Bruno Gmünder. Zusammen mit Eva ist er für schöne Preise, Nachtessen und das Ganze drum herum verantwortlich. Ganz herzlichen Dank an Bruno und alle Helfer.

Im hervorragenden sechsten Rang platzierte sich unser Kassier Paul Huber, unmittelbar vor Senior Paul Herrmann. Weitere 12 Männerriegler klassierten sich zwischen Rang 21 und 120. Wie bei allen unseren Anlässen bemängle ich das sehr spärliche Mitmachen der Vereinskollegen.

Nur eine Woche später standen wir schon wieder im Einsatz. Alle turnenden Vereine aus Ettenhausen waren für die Bewirtung der fast 1000 Genossenschafter an der Generalversammlung der Raiffeisenbank Aadorf – Elgg verantwortlich. Unter der hervorragenden Leitung von Stefan Eisenring hinterliess Ettenhausen einen sehr guten Eindruck und die 23 Männerriegler erwirtschafteten für unsere Kasse weitere 2260 Franken.

Der Frühlingsausflug mit mehr als 40 Teilnehmern führte uns zum Huber-Verlag nach Frauenfeld. In einer interessanten Führung durch die Redaktion und die Produktionsräume wurde uns ein Einblick in die umfangreichen Arbeitsvorgänge einer Druckerei gewährt. So konnten wir die Entstehung der Thurgauer Zeitung bis hin zum Druck und der Verteilung miterleben.

Mit dem Erwachen des Frühlings verlegten wir unsere Aktivitäten dann wieder vermehrt ins Freie.

Am Hinterthurgauer Kreisspieltag in Aadorf nahmen 10 Männerriegler teil. Ergänzt wurden unsere Mannschaften mit Mitgliedern des Faustballvereins. Ernst und Erich fausteten auf Platz eins, Roger, Kläus Paul und ich auf Platz drei, Walti, Urs, Rolf und Bruno auf Platz fünf. Und wieder einmal gab es einen Platzsieg zu feiern. Unser „Drei“ auf Platz fünf zeigte allen den Meister und spielt demzufolge nächstes Jahr einen Platz höher. Herzliche Gratulation an die Beteiligten. Auch auf Platz drei musste nur eine Niederlage einkassiert werden. Hier resultierte der zweite Schlussrang. Schwieriger war es da schon auf Platz eins. Gegen die jungen Teams aus Affeltrangen, RIWI und Wängi war es äusserst schwer zu bestehen. Der fünfte Schlussrang genügte trotzdem, um den drohenden Abstieg zu verhindern.

Mangels Teilnehmerinteresse gab es an den Faustball-Feldmeisterschaften kein eigentliches Männerriegenteam aus Ettenhausen. Ernst und Erich spielten in der dritten, Roger, Rolf und ich in der vierten Liga. Das Résumé, kein Aufstieg, kein Abstieg.

Sehr erfolgreich gestaltete sich dann das an zwei Wochenenden durchgeführte Kant. Turnfest in Arbon. Bei misslichsten Wetterverhältnissen gelang unserer Männerriege am Faustballturnier der Vorstoss bis in den Final. Dort mussten wir uns dann aber Salenstein deutlich beugen. Zu diesem sehr guten Ergebnis beigetragen haben Ernst, Kläus, Roger, Erich und der Präsi.

Bei herrlichstem Wetter stand das zweite Wochenende dann im Zeichen der Einzel und Gruppenwettkämpfe. Unsere sieben Teilnehmer erreichten im Einzel- und im Gruppenwettkampf respektable Resultate. Gemäss Ernst wäre allerdings noch vielmehr drin gelegen. Die tapferen Sieben waren Matthias, Rolf, Christian, Jürg, Richi, Bruno und Ernst. Dieser sogar mit Auszeichnung. Dieses Mal nicht vergessen möchte ich die Kampfrichter. Willi Bickel stellte sich zur Verfügung und musste vom Morgen früh bis spät am Abend im Einsatz stehen. Ganz herzlichen Dank an dich und an alle unsere Helfer, welche in früheren Jahresberichten nicht erwähnt wurden.

Auch dieses Jahr war die Männerriege am 1. August zusammen mit dem Faustballverein für die Organisation des Spielnachmittags und der Festwirtschaft verantwortlich. Das gute Wetter und sicher auch der wiederholte Plauschnachmittag sorgten dafür, dass wiederum 2765 Fr. erwirtschaftet wurden. Die 19 geleisteten Einsätze bescherten unserer Kasse weitere 1382 Franken.

Am kantonalen Männerspieltag, diesmal in Amriswil, beteiligten wir uns mit zwei Mannschaften. Optimales Wetter, schönste Plätze und kämpferische Ettenhauser sah man auf Platz drei und elf. Was man auf Grund des Trainingsfleisses nie erwarten durfte, trat ein. Das Fanionteam auf Platz drei musste nie unten durch und siegte überlegen. Nebst Käse gab es also auch einen Platzaufstieg zu feiern. Dieses Superergebnis erspielten sich Ernst, Erich, Paul, Roger und die markante Verstärkung Horst.

Auch auf Platz 11 lief es sehr gut. Ein Sieg mehr, und auch hier wäre ein Aufstieg Tatsache geworden. Speziell erwähnen möchte ich neben Kläus, Matthias und Rolf unser eifriges Neumitglied Benno, der spontan mitmachte und an diesem Sonntag seine ersten Faustballsporen abverdiente. Super, mach weiter so!

Als Turnfahrtziel wurde vor einem Jahr das Gebiet Elsass auserkoren. Urs zeigte sich für die Organisation verantwortlich. Alles klappte perfekt. Wetter wie im Bilderbuch, Reben so weit das Auge reicht, ausgezeichnete Stimmung, herrliche Heimfahrt durch den Schwarzwald, das sind Eindrücke die mich an das unvergessliche Wochenende erinnern. Urs, das war super. In den Dank einschliessen möchte ich Adrian Frank und Jürg. Sie beide sorgten dafür, dass die einmalige Turnfahrt mit schönen Bildern und einem kurzweiligen Bericht auch auf dem Internet nachvollzogen werden kann.

Der Rest unseres Vereinsjahres verlief dann im gewohnten Rahmen. Dem Nachessen in Balterswil folgte der Kegelabend in Wängi.

Wie ich eingangs erwähnt habe, erstattete ich Bericht über das abgeschlossene Vereinsjahr. Aus meiner Optik waren das die markantesten Ereignisse des vergangenen Jahres.

Diese Anlässe haben wir vor einem Jahr im Jahresprogramm als Eckpunkte definiert. Dazwischen fanden aber Montag für Montag Turnstunden in und um unsere Turnhalle herum statt. Für mich jedes Mal ein Aufsteller mit welchem Engagement unsere Oberturner Moritz, Willi, Armin, Urs und Ernst die Lektionen gestalten.

Bei Kurzbesuchen in der Seniorenriege freut es mich zu sehen, mit welchem Einsatz da gespielt und auch gewitzelt wird. Ich bin überzeugt, dass Turner welchen es in der jüngeren Riege etwas zu streng ist, bei den Älteren auf ihre Rechnung kämen. Anstatt dem Turnen fern zu bleiben lohnt sich ein Besuch bei der Seniorenriege auf jeden Fall.

Ein paar werbende Worte möchte ich auch an die jüngere Garde richten. Die wöchentlichen Turnstunden sind nebst der allgemeinen Fitness auch als Abwechslung zum Berufsalltag gedacht. Ich empfinde es jedenfalls so und freue mich auf diese Abwechslungen. Nutzt das Topangebot für 50 Franken ein Jahr lang fit getrimmt zu werden. Gesundheit und Wohlbefinden kann mit dem Besuch des Turnens nicht garantiert werden, aber die Voraussetzungen dazu werden sicher geschaffen. In diesem Sinne freue ich mich im Jahr 2001 auf viele motivierte und aufgestellte Männerturner in den Turnstunden.

Für die bevorstehende Adventszeit und für das kommende Jahr wünsche ich Euch und Euren Familien alles Gute.

Der Präsident
Dölf Frei